



---

## Clubnachwuchs misst sich in Landshut mit bayerischer Konkurrenz

Am 6. und 7. Februar starteten die 2. und 3. Mannschaft in Landshut beim 36. Prof. Hans Vestner Pokal.

In der mit fünf Bahnen, bei über 2000 Meldungen, doch etwas beengten Halle machten die Clubberer ihre Sache ganz gut.

Nur Daniel war an diesem Wochenende der Pechvogel, brach er sich doch am Samstagnachmittag in der Kabine den Arm. Sein Vater brachte ihn ins Krankenhaus, wo er mit einer Gipsschiene aber bald wieder entlassen werden konnte. Der Wettkampf war für ihn damit aber leider zu Ende. Schade, denn er hatte recht gut begonnen und über 100 m Rücken nur knapp das Treppchen verfehlt. An dieser Stelle Gute Besserung an Daniel.

Der Rest der Mannschaft ging engagiert zu Werke und viele schwammen Bestzeiten. Allen voran Sarah und Teresa aus der 1. Mannschaft zeigten hoch motiviert ihr Können und erzielten neben etlichen Platzierungen auch die meisten Punkte nach der Rudolphtabelle

(<http://schwimmen.dsv.de/Files/TimeStandards/rudolph2009.pdf>).

So konnte Teresa elf Punkte über 50 m Schmetterling erreichen. Sarah hatte mit acht Punkten über 100 m Freistil ihr bestes Ergebnis.

Aber auch aus der 2. Mannschaft wurden Platzierungen und Punkte erschwommen. Katharina Roth steigerte ihre Bestzeit über 50 m Rücken um fünf Sekunden und erhielt dafür sechs Punkte, Flo Frankl war fast so gut. Er verbesserte seine 200 m Brustzeit um sechs Sekunden und erhielt dafür fünf Punkte. Ebenfalls fünf Punkte erzielte Thomas Chang, der sich über 50 m Brust um Sekunden steigern konnte. Tobias Schmidt unterbot über 100 m Brust erstmals die 1:30-Schallmauer und konnte dafür drei Punkte erzielen. Für Tim Schödel reichte es zu zwei Punkten, die er über 50 m Rücken und 50 m Freistil erreichte.

Die 3. Mannschaft von Frank und Olga hatten einen Mehrkampf über alle vier 50-m-Strecken und 100 m Lagen zu absolvieren. Dabei zeichnete sich vor allem Marie Schödel im Jahrgang 2001 aus. Sie kam bei all ihren fünf Starts aufs Treppchen und verfehlte nur knapp den Gesamtsieg. Beste Leistung von ihr waren drei Punkte über 50 m Brust. Ebenfalls mit der gleichen Punktzahl konnte Thomas Frankl auf der gleichen

Distanz brillieren. Auch er wurde über die 50 m Brust Erster in seinem Jahrgang 2000.

Noch einen Punkt mehr konnte Deborah Weber verbuchen, die über 50 m Schmetterling damit in ihrem Jahrgang 2000 ebenfalls Erste wurde.

Insgesamt konnte ein Aufwärtstrend im Nachwuchsbereich verzeichnet werden, was nicht zuletzt der guten Arbeit unserer Nachwuchstrainer zu verdanken ist. Olga Metzler, die die Aktiven nach Landshut begleiten wollte, konnte sich leider nicht persönlich von den Früchten der Arbeit überzeugen, da ihr Vater am Freitag verstarb und sie kurzfristig absagen musste. Unser herzliches Beileid an Olga.

Leider gab es auch einige unschöne Zwischenfälle im Umfeld des Wettkampfes und einen bedauerlichen Abgang von Tobias Berger nach Altenfurt.

Die Probleme wurden im Trainerkreis aufgearbeitet und sollen sich in Zukunft nicht wiederholen.

Ein Dank auch an die vielen Eltern, die als Fahrer (Stefan Berger, Jürgen Stamm, Elvira Metz), Kampfrichter (Elvira Metz) und Organisatorin (Ursi Roth) dabei waren und das Trainerteam Andi Berndt und Thomas Hölldobler, der am Samstag von Peter Fischer verstärkt wurde, tatkräftig unterstützen. Ebenso der Fanclub aus Eltern, die mit dem Zug zum Anfeuern an beiden Tagen nach Landshut kamen.

Thomas Hölldobler